

## Quatuor Diotima, Streichquartett

YunPeng Zhao, Violine

Léo Marillier, Violine

Franck Chevalier, Viola

Alexis Descharmes, Violoncello

Im Jahr 1996 von Absolventen des Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris gegründet, hat sich das Quatuor Diotima zu einem der weltweit gefragtesten Ensembles entwickelt. Der Name spiegelt die musikalische Doppelidentität des Quartetts wider: Das Wort Diotima ist aus der deutschen Romantik entliehen – Friedrich Hölderlin gab in seinem Roman *Hyperion* diesen Namen der Liebe seines Lebens – und ist zugleich ein Bezug zur Musik aus unserer Zeit, man denke nur an Luigi Nonos Werk *Fragment-Stille, an Diotima*.

Als geschätzter Partner vieler großartiger Komponisten des späten 20. Jahrhunderts, wie zum Beispiel Pierre Boulez und Helmut Lachenmann, vergibt das Quatuor Diotima regelmäßig Kompositionsaufträge an bedeutende Komponisten unserer Zeit wie Toshio Hosokawa, Mirolsav Srnka, Alberto Posadas, Mauro Lanza, Gérard Pesson, Rebecca Saunders oder Tristan Murail. Es hat sich der zeitgenössischen Musik verschrieben, ohne sich jedoch durch diese limitieren zu lassen. In seinen Programmen ermöglicht es durch die Verschmelzung von klassischen mit zeitgenössischen Stücken einen neuen Blickwinkel auf Werke der großen Klassiker wie Beethoven, Schubert oder die Werke der Zweiten Wiener Schule (Schönberg, Berg, Webern) sowie Janáček, Debussy, Ravel und Bartók.

Die umfangreiche Diskographie des Quatuor Diotima enthält u.a. die Aufnahme aller Streichquartette von Béla Bartók (Naïve, 2019) und die Interpretationen des Gesamtwerks für Streichquartett der Zweiten Wiener Schule (Naïve, 2016). In 2021 erscheinen drei musikalische Porträts von Gérard Pesson, Enno Poppe und Stefano Gervasoni sowie eines von Mauricio Sotelo.

Anlässlich des 100. Geburtstages von György Ligeti im Jahr 2023 veröffentlicht das Quartett ein dem Komponisten gewidmetes Album. Dieses Album markiert die neue Zusammenarbeit zwischen dem Quatuor Diotima und dem Label „Pentatone“ und erfährt eine unglaublich große positive Resonanz. Das „Gramophone Magazine“ schreibt u.a.: „this new Quatuor Diotima disc should become the go-to Ligeti string quartets disc for the foreseeable future.“

Von 2019 bis 2021 war das Diotima Quartett das erste Streichquartett überhaupt, das „in Residence“ bei Radio France eingeladen war.

Das Diotima Quartett hat eine neue Heimat in der Region Grand Est gefunden, die starke kulturelle Verbindungen zu Deutschland und der Schweiz aufweist, die sich auf das Repertoire des Quartetts und seine Partner in Europa auswirken. Diese Residenz ermöglicht es dem Quartett, seine Akademie in Zusammenarbeit mit der Cité Musicale-Metz, die jungen Komponisten und Streichquartette einlädt, eine Kammermusikreihe in Straßburg sowie eine pädagogische Residenz an der Ecole Nationale de Lutherie in Mirecourt zu entwickeln.

Das Quatuor Diotima ist sehr aktiv in der Ausbildung junger Künstler und war kürzlich Associate Artist an der Aix-en-Provence Festival Academy, Artist in Residence an der University of Chicago und wurde zu Meisterkursen an der University of California in Los Angeles, dem Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris, dem Casa del Quartetto in Reggio Emilia und der York University eingeladen.

Das Quatuor Diotima tritt regelmäßig in den renommiertesten Konzertsälen und Konzertreihen der Welt auf. Den Saisonauftakt macht eine Tournée durch den Kaukasus gefolgt von dem Jubiläumskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Ernst von Siemens Musik Stiftung.

Wiedereinladungen bringen das Quatuor Diotima u.a. in den Pierre Boulez Saal Berlin, Kings Place London, Bozar Brüssel, Liederhalle Stuttgart, Circulo Bellas Artes Madrid, Philharmonie Luxembourg, Amici della Musica Firenze und in die Elbphilharmonie Hamburg.

In der Philharmonie de Paris findet 2024 die Uraufführung des neuen Streichquartetts von Augusta Read-Thomas statt sowie des Werks von Marc Monnet und eine ausgedehnte Tournée führt das Quartett im Frühjahr 2024 nach Korea, Japan, China und Hong Kong.

Das Quatuor Diotima wird vom DRAC-Center und von Région Grand Est gefördert und erhält regelmäßig finanzielle Unterstützung von SACEM, dem Institut Français, Spedidam, dem Fonds pour la Création Musicale und von Adami.

Das Quatuor Diotima ist Mitglied von PROFEDIM, Futurs Composés und FEVIS

2018 ist dem Quatuor Diotima seitens des französischen Kulturministerium der European Cultural Heritage Award verliehen worden.

[www.quatuordiotima.fr](http://www.quatuordiotima.fr)

Saison 2023 / 2024